
Racial Profiling – wenn das Aussehen entscheidet

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und vervollständige den Satz.

In dem Text geht es um ...

- a) diskriminierende Gesetze, nach denen weiße Menschen mehr Rechte haben als schwarze.
- b) Polizeikontrollen, von denen Menschen, die als nicht-weiß gesehen werden, überdurchschnittlich oft betroffen sind.
- c) Schwierigkeiten schwarzer Menschen, einen Job bei der Polizei zu finden.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und vervollständige die Sätze. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Racial Profiling kann sich auf ... eines Menschen beziehen.
 - a) die Hautfarbe
 - b) die Kleidung
 - c) die politische Meinung

- 2. Die Polizei in Deutschland ...
 - a) erfasst genau, wie oft Racial Profiling vorkommt.
 - b) diskriminiert oft Menschen, wenn sie nach Personen sucht, die illegal im Land sind.
 - c) wird seit einiger Zeit von unabhängigen Stellen auf Racial Profiling kontrolliert.

3. Kennst du die Wörter?

Lies die Sätze und wähl für jede Lücke das passende Substantiv aus.

1. „Das Problem ist groß, es handelt sich nicht nur um _____.“
 2. Bei Racial Profiling wird eine Person ohne jeden _____ von der Polizei kontrolliert.
 3. „Zu unseren _____ gehört, dass wir für jede Personenkontrolle eine _____ schreiben müssen.“
 4. Sie hat vor einigen Jahren etwas sehr Schlimmes erlebt und bis heute mit einem _____ zu kämpfen.
 5. Von _____ werden oft krank und haben viel Stress.
- a) Anlass b) Vorgaben c) Diskriminierung d) Trauma
e) Dokumentation f) Betroffene g) Einzelfälle

4. Kennst du die Wortbedeutungen?

Was passt nicht? Wähl das Wort aus, das eine andere Bedeutung hat als die anderen beiden.

1. Was passt nicht?
a) geschehen
b) vorkommen
c) beziehen
2. Was passt nicht?
a) Studie
b) Kontrolle
c) Untersuchung



3. Was passt nicht?

- a) erfassen
- b) dokumentieren
- c) diskriminieren

4. Was passt nicht?

- a) unabhängig
- b) illegal
- c) verboten

Autor: Philipp Reichert